

für Designfans



Frühlingssonne am Kaiser-Josef-Platz: Patrick Forst verwöhnte Martina Maros-Goller (l.) und Doris Meschnigg mit Italo-Spezialitäten im Mercato. Konstantinov

ein anderes Gefühl, wenn man das Geschäft betritt, die Dinge angreift und sich inspirieren lässt. Die persönliche Beratung ist natürlich ein wichtiger Aspekt, der von unseren Kunden geschätzt wird. Dies kann kein Online-Shop in dem Maß erfüllen. Aber natürlich habe ich viele Ideen und der Online-Shop ist eine davon, weil die Nachfrage nach ihm da ist.

Wie sehen Sie als Innenstadt-Unternehmerin das derzeit viel diskutierte Stadtzentrum?

Stationärer Handel ist wichtig, weil das auch lokale Unternehmen stärkt. Daher müssen wir alle an einem Strang ziehen, damit die Innenstadt stark bleibt und viele Besucher anzieht. Zu uns kommen Einheimische und Touristen und wir hören das Parkplatz-Thema

nicht sehr häufig, unsere Kollegen aber sehr wohl. Die Frequenz ist oft auch wetterabhängig. Ich finde, dass die Öffi-Tickets zu teuer sind und würde eine Ausweitung der Altstadt-Bim begrüßen, weil das mehr Leute anziehen würde.

Unweit Ihres Geschäftes, am Bischof- und Tummelplatz, startet heuer eine große Baustelle ...

Ich jammere nicht gerne, natürlich sind Baustellen eine Einschränkung, aber ich denke mir: Das dauert nicht ewig und danach wird es schöner. Man muss auch dankbar sein, dass Dinge in der Stadt gemacht werden.

Egal, ob für sich oder als Geschenk: Wieso sollte man in Designstücke investieren?

Sie sind zeitlos, haben Bestand und die Qualität ist gut. Es ist auch nachhaltiger, ein hochwertiges Stück zu kaufen, an dem lange eine Freude hat. Wir haben über 3.000 Produkte in jeder Preisklasse und da ist für jeden etwas dabei.



Industrie, Land und ÖBB lobten die Koralmbahn. Foto Fischer

Die Steiermark als Metropolregion

Rund 100 Tage nach dem Start der Koralmbahn ziehen Politik, Industrie und Bahn eine erste Bilanz. Die neue Südstrecke gilt als Motor für den Standort, doch weitere Schritte werden gefordert. Täglich nutzen rund 7.000 Fahrgäste die neue Verbindung, auch im Güterverkehr verzeichnen die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) steigende Zahlen. Die ÖBB will zudem weiter rund 552 Millionen Euro investieren. Geplant sind unter anderem Streckenausbauten, Modernisierungen von Bahnhöfen sowie Investitionen in neue Züge und die Ausbildung von Fachkräften.

Das Anrainerparken als Wirtschafts-Hemmschuh

Im Rahmen von „WKO Graz on Tour“ besuchten Vertreter der Wirtschaftskammer Unternehmen in St. Leonhard. Ein Thema stand besonders im Fokus: das Anrainerparken, das für Unternehmen zum Standortnachteil



Im Austausch: Viktor Larissegger, Simona Dovecar, Stefan Tosoni



Robert Eisenberger sprach über betriebliche Anliegen. MeinBezirk (2)

WK ON TOUR

in Kooperation mit der WKO Graz

werden kann, so die WKO. Ärger herrschte darüber, dass Unternehmer mit Ausnahmegenehmigungen diese Zonen nicht nutzen können und die Zone den ganzen Tag gilt. Idealerweise sollte das Anrainerparken auf Abend und Nacht reduziert werden, ist man seitens der Wirtschaftskammer überzeugt. Man fordert daher eine rasche Evaluierung der Regelung sowie praxistauglichere Lösungen, die Wohnen und Wirtschaft gleichermaßen berücksichtigen.



MeinBezirk WhatsApp-Kanal:

Deine Steiermark-News täglich aufs Handy – regional & sofort

Wir zeigen dir, was sich direkt vor deiner Haustür abspielt! Jetzt kostenlos unseren regionalen WhatsApp-Kanal in der Steiermark abonnieren!



QR-Code scannen und Steiermark-News checken!

Lust auf österreichweite News? Dann geht's hier zum nationalen Kanal: [MeinBezirk.at/WhatsApp](https://www.meinbezirk.at/WhatsApp)